



## Good Practice Portrait

# Generationenprojekt «Bistro Jung & Alt» in Trimmis

**In Trimmis wollten Jugendliche getreu dem Schulmotto «Zämmarutscha – miteinander lachen» junge Leute und ältere Menschen zusammenbringen. Dies ist ihnen mit ihrem «Bistro Jung & Alt» bestens gelungen. Ein tolles Projekt, bei dem sich alle Beteiligten in ihren Lebenskompetenzen gegenseitig stärken.**

### Massnahmen und Wirkung

Die Seniorinnen und Senioren wurden mit Kaffee, Kuchen, Crepes und selbst gemixten, alkoholfreien Drinks verwöhnt. Eine Show mit Fotos aus den 50- und 60ern und ein Pingpong-Turnier sorgten zudem für einen angeregten Austausch und ein lebendiges Miteinander an diesem Nachmittag. Gerade weil die Lebenswelten von jungen und älteren Menschen im Alltag sehr unterschiedlich sind, gewinnen Generationenprojekte an Bedeutung. Sie bieten die Chance, voneinander zu lernen, verschiedene Perspektiven kennenzulernen, Vorbehalte abzubauen und miteinander in den Dialog zu treten.

Anzahl Teilnehmende	ca. 100 Gäste
Location	Mehrzweckhalle auf Schulgelände in Trimmis
Kommunikation	Flyerauflage, Bericht im lokalen Amtsblatt, persönliche Präsentation beim Alpfest, persönliche Einladung von Grosseltern

### Umsetzungspartner

Planung/Organisation	zwei Jugendliche, Jugendarbeit und Anlauf-/Koordinationsstelle Alter unterstützt von Schule und Gemeinde
Umsetzung	rund 30 freiwillig helfende Oberstufenschüler*innen

### Budget

- | Einnahmen aus Verpflegungsverkauf und Spenden
- | Ausgaben für Entschädigung der Helfenden (CHF 15 pro Person für 2.5 h), Druck Flyer, Miete oder Kauf Gastro-Geräte (z.B. Glacevitrine, Crepes-Platte), etc.

Die erstmalige Durchführung des «Bistro Jung & Alt» im 2021 erzielte ein Defizit von rund CHF 650. Mittels Sponsorsuche und dem Zuschlag einer kleinen Marge auf den Selbstkostenpreis beim Verpflegungsverkauf soll dieses zukünftig gedeckt werden.

### Erfolgsfaktoren

- | Unkomplizierte Zusammenarbeit und Unterstützung von Gemeinde, Schule, Jugend- und Altersarbeit
- | Ausreichend Zeit für Planung und Organisation
- | nachhaltige Wirkung durch wiederholte Durchführungen

*Interview von Petra Fretz (PF), Gesundheitsamt GR, mit Gian Comminot (GC), Oberstufenschüler aus Trimmis und Mitorganisator von «Bistro Jung & Alt»*

**PF: Wer hatte die Idee fürs «Bistro Jung & Alt»? Wie seid ihr darauf gekommen?**

**GC:** Ich traf Claudio Fuhrer erstmals in einem Mixkurs der Blue-Cocktail-Bar des Blauen Kreuzes. Als später der Jugendraum in Trimmis wegen Corona auf ein Take-Away-Angebot umstellen musste, halfen wir beide mit und fingen gemeinsam an Pläne zu schmieden, wie man die Leute nach Corona wieder aus dem Haus und miteinander in Kontakt bringen kann. Da nicht nur für Jugendliche sämtliche Begegnungsmöglichkeiten eingeschränkt wurden, sondern auch ältere Menschen stark betroffen waren, kam uns die Idee fürs «Bistro Jung & Alt». Damit hat meine Klasse an einem schweizweiten Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“ mitgemacht und dort mit vollem Stolz einen Preis gewonnen.

**PF: Was waren die grössten Herausforderungen? Was habt ihr gelernt?**

**GC:** Die Grösse des Anlasses war eine Herausforderung für uns. Deshalb suchten wir Unterstützung für die Organisation und konnten die Jugendarbeit und Anlauf- und Koordinationsstelle Alter schnell überzeugen mitzumachen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat sehr gut funktioniert. Ich präsentierte unsere Idee vor allen Oberstufen-Schulklassen um Helfende für den Anlass zu finden. Zuerst war ich sehr unsicher, ob sie bei den Schüler\*innen Anklang finden würde und freute mich dann umso mehr, dass die meisten hinter unserem Projekt standen und ein Drittel als Helfer\*innen eingesetzt werden konnten. Beim Anlass selbst habe ich gelernt, dass man nicht alles planen, aber im Notfall gemeinsam spontane Lösungen finden kann.

**PF: Wie habt ihr das Miteinander mit den älteren Menschen erlebt?**

**GC:** Einige Seniorinnen unterstützten uns, indem sie selbstgebackene Kuchen zu unserem Kuchenbuffet beigesteuert haben. Beim Anlass freuten sich die Gäste, endlich wieder Bekannte zu treffen, aber auch mit uns in Kontakt zu kommen. In Trimmis kennt jeder jeden, das ist schön. Wir bekamen vor Ort aber auch im Nachhinein viele positive Rückmeldungen für unser «Bistro Jung & Alt». Bei der nächsten Durchführung möchten wir gerne ältere Personen noch mehr miteinbeziehen und zum Beispiel fürs OK-Team gewinnen.

**PF: Dein Tipp für andere, die ein Generationenprojekt planen?**

**GC:** Es lohnt sich, für die Organisation genügend Zeit einzuplanen. Wichtig ist es auch, Lehrpersonen, Jugend- und Altersarbeit und andere Partner rechtzeitig miteinzubeziehen. Freude und Herzblut fürs Projekt sind gute Voraussetzungen, denn das spüren am Schluss auch die Gäste.

### **Beitrag Kanton: Projektbeiträge und Information**

Das Gesundheitsamt Graubünden unterstützt Generationenprojekte finanziell:

[www.bischofit.ch/projektbeitraege](http://www.bischofit.ch/projektbeitraege)

Gerne vermitteln wir auch Kontakte zu möglichen Partnern für Generationenprojekte oder Beispiele aus anderen Gemeinden.

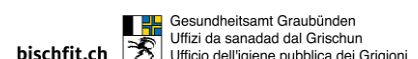
### **Ihr Kontakt:**

Petra Fretz

Projektleiterin Gesundheitsförderung und Prävention im Alter

+41 81 257 25 76, [petra.fretz@san.gr.ch](mailto:petra.fretz@san.gr.ch)

Mit Unterstützung von



# Impressionen



**Liebe Seniorinnen & Senioren,  
Kinder & Jugendliche von Trimmis**

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem «Bistro Jung & Alt» ein. In Anlehnung an unser diesjähriges Schulmotto «Zämmarutschä – miteinander lachen» ist es unser Anliegen, Jung & Alt näher zusammen zu bringen!

**Wann:** Samstag, 2. Oktober 2021  
**Wo:** Vor der Mehrzweckhalle (MZH) Trimmis  
 (bei schlechtem Wetter im Foyer der MZH)  
**Zeit:** 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Angebot**  
 Es werden Crêpes, Kuchen, Glace, Kaffee, diverse Mineralwasser und selbst gemixte, alkoholfreie Drinks zu Eigenkosten verkauft.  
 Für Spiel und Spass ist ein Pingpong-Turnier organisiert und für die Bewegungsfreudigen steht die MZH zur Verfügung.

**Organisation und Informationen**

- Claudio Führer, 1. Lehrjahr
- Gian Comminot, 2. Oberstufe
- Sandra Hemmi & Sarangan Ravi, Jugendarbeit Trimmis
- Annie Fleischhauer-Peretti, Anlauf-/Koordinationsstelle ALTER

Für eine gute Vorbereitung sind wir um eine **Anmeldung bei Sarangan Ravi bis 22.09.2021** sehr dankbar:  
 079 262 75 46 oder sarangan.ravi@trimmis.ch.

Sollte unsere Idee grösseren Anklang finden, organisieren wir gerne auch weitere Bistro-Anlässe!

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich das ganze Bistro-Team Jung & Alt

